

Der Ebro..

..ist mit 910 km der längste Fluss Spaniens. Seine Quelle liegt in 1880 m Höhe in den Bergen 100 km südlich von Santander. 150 km südwestlich von Barcelona fließt er in einem breiten Delta ins Mittelmeer. Die oberen zwei Drittel haben Gebirgswasser-Charakter und sind für Ruderboote ungeeignet. Im letzten Drittel wartet der Ebro mit seinen fjordähnlichen Stauseen, der Mittelgebirgslandschaft und dem großen fruchtbaren Delta auf seine Entdeckung als Ruderparadies.

Einen Vorgeschmack auf die Tour bieten die Fotos auf: www.travelkai.de/kanu_paddel_tour_ebro.htm
Karten: Michelin 574 Catalunya + Aragon, 1:400 000 u. Geo Estel 5 (6) Catalunya (Aragon) je 1:250 000

An- und Rückreise Köln - Barcelona:

Privat organisiert, z.B. 19.04. Eurowings Düsseldorf - Barcelona (06:45-08:55) oder mit diversen Fluglinien im Laufe des Tages. Die Wanderfahrt beginnt am 19.04. um 16:30 Uhr am Flughafen von Barcelona, bitte bei Flugbuchungen beachten! Sie endet dort am 29.04. um 10:00 Uhr. Wer will kann seinen Aufenthalt nach vorne oder hinten verlängern. Fluggepäck kann begrenzt im Bootstransport mitgenommen werden. Flüge bitte früh buchen, das spart Geld!

Ablauf:

Wir haben 3 Boote, die von Köln aus per Bootstransport (9er Bus + Anhänger) nach Spanien gebracht werden. Ein zusätzliches Auto steht in Spanien bereit. Bus und Auto machen uns mobil und wir haben einen Landdienst. Alle Teilnehmer richten es so ein, dass sie am 19.04. um 16:30 Uhr am Flughafen von Barcelona von unserem Fuhrpark abgeholt werden können. Vom Flughafen aus fahren wir in unser erstes Quartier, ein einfaches Hotel in Escatron am Ebro.

Am 20.04. fahren wir nach Saragossa, eine sehr sehenswerte Stadt mit einem großen kulturellen, gastronomischen und shopping Angebot. Die folgenden Tagen rudern wir in 7 Etappen den Ebro von Chiprana unterhalb von Escatron bis Amposta und ins Delta. Zwischendurch gibt es immer wieder Zeit zum Entspannen z.B. an einem Hotelpool oder beim Landprogramm, z. B. Besuch eines der vielen Klöster und einer Weinkellerei, die von einem Schüler von Gaudi erbaut wurde.

Unterkunft:

Wir wohnen auf Zeltplätzen in einfachen Bungalows, in einfachen Hotels, in Amposta im größten Ruderleistungszentrum Spaniens und gönnen uns zwischendurch eine Luxusherberge.

Teilnahmebedingungen:

Teilnehmer: Max. 14. Keine Anfänger. Die Tagesetappen umfassen 25 - 30 km mit einem Ausreißer von 55 km. Insgesamt sind es ca. 250 km. Es gibt einige Möglichkeiten für individuelle Rudertrips.

Riggern: Wer beim Ab- u. Aufriggern in Köln nicht dabei sein kann, zahlt je 10 € in die Fahrtenkasse.

Anmeldung

Meldeschluss ist der 31.08.2017. Anmeldung per Mail an die unten aufgeführten Adressen mit Name und Tel.Nr., Art und Datum der Anreise (Flug, Mitfahrt im Bootstransport als Hängerfahrer/IN, Privat-PKW). Platzvergabe in der Reihenfolge der Anmeldungen, Hänger- und Busfahrer haben Vorrang.

Teilnahmekosten, Leistungen, Zahlungen, Storno, Endabrechnung, Kleingedrucktes:

Teilnahmekosten: 1000 €, die Hängerfahrer erhalten auf der Überführung Köln-Barcelona-Köln Spesen für Übernachtung und Verpflegung.

Leistungen: Übernachtungen mit Halbpension, Picknick, Bootstransport (incl. Maut, Treibstoff usw.).

Zahlungen: Nach der Anmeldung bitte eine Anzahlung von 100 € auf das Konto von Burghard Schack, IBAN DE46 6609 0800 0019 0976 43 tätigen. Den Restbetrag bitte bis 28.02.2018 überweisen.

- Bei Storno bis 31.08.2017 werden Zahlungen bis auf eine Stornogebühr von 50 € erstattet.

- Bei Storno nach dem 31.08.2017 beträgt die Stornogebühr 100 €

Endabrechnung: Nach Fahrtende. Rückzahlung bei Überschuss, Nachzahlung bei Unterdeckung.

Kleingedrucktes: Der Bus wird mit 850 € Selbstbeteiligung gemietet. Bei Inanspruchnahme wird sie auf alle Teilnehmer umgelegt. Wenn sie der Fahrer tragen müsste, würden wir in Zukunft keine Fahrer mehr für die Mietbusse finden! Bei Bootsschäden beträgt die Selbstbeteiligung pro Boot und Mannschaft gemäß KRV Ruderordnung 250 €. Änderungen der Ausschreibung vorbehalten.

Organisation u. Anmeldung: Claudia Dewar c.dewar@yahoo.de u. Burghard Schack schack@t-online.de

Programm Wanderfahrt *Ebro* Spanien 19.- 29.04.2018

14-programm ebro-v01

30.07.2017



Diese KRV-Wanderfahrt bietet ein abwechslungsreiches Programm, das keine Langeweile aufkommen lässt: Wir rudern etwa 240 km auf dem Ebro, aus den Bergen kommend bis ans Meer. Die Tour führt uns durch drei unterschiedliche Landschaftstypen: Zuerst eine sehr karge Gebirgslandschaft entlang des Stausees mit faszinierendem Vogelreichtum und verlassenen Burgen. Es folgt ein Abschnitt, der eher Mittelgebirgscharakter hat

mit Wein-, Orangen- und Mandelanbau. Zum Schluss rudern wir ins riesige Delta, dem größten Reisanbaugebiet Spaniens. Die Kulturbeflissenen können sich auf die Spuren freuen, die Iberer, Römer und Araber hinterlassen haben. Auch die gastronomische Seite bekommt ihr Futter, ebenso kommt die körperliche und geistige Entspannung nicht zu kurz.

Bevor wir mit der Rudertour starten, machen wir einen Tagesausflug nach Zaragossa, wie Köln gegründet durch die Römer. Die Stadt am Mittellauf des Ebro lockt durch kulturelle und architektonische Vielfalt, sie lädt aber auch zum Bummeln und Shopping ein.

Ausgangspunkt unserer Rudertour ist Escatron, ein kleines Dorf am Beginn des großen Ebro Stausees. Dort schlafen wir im „Nautic-Club-Escatron“ in einfachen 2-Bettzimmern. Zwei Rudertage lang werden wir dann den fjordähnlichen Stausee mit Natur pur genießen. Zwischendurch gibt es Picknick am Ufer. Die dritte Nacht verbringen wir in einem kleinen Hotel in Caspe. Nach der Staumauer in Mequinenza ändert sich die Landschaft, der Ebro wird zu einem Fluss, der durch wunderschöne Landschaften zieht (siehe Bild oben). Hier übernachteten wir zwei Mal auf uralten Campingplätzen in Blockhütten und gönnen uns danach zwei Nächte in einem Aparthotel mit Swimmingpool sowie eine Nacht im „Hotel Retiro“ mit Spa. Einen Ruhetag nutzen wir für einen Tagesausflug zum Kloster Poblet mit Fahrt durch das Umland des Ebro. Abends besuchen wir die Weinkellerei „Catedrale del Vi“ in Pinell de Brai und genießen ein excellentes 3-Gang-Menü und vorzügliche spanische Weine der Region. Ansonsten werden wir die lokale Küche kennenlernen.

Der letzte Teil der Tour geht ins weitläufige Ebro-Delta. Wir übernachteten im Ruder-Leistungszentrum Amposta (hier trainieren auch internationale Olympioniken, genau der richtige Platz für uns) und rudern durch das Delta mit den Bergen im Hintergrund und dem Meer vor uns. Wir besuchen Tortosa, eine spannende Kleinstadt, geprägt durch den spanischen Bürgerkrieg und Jugendstilarchitektur. Tortosa wird überragt von einer Festung, die in ein „Parador“ umgewandelt wurde, dort soll unser Abschiedessen stattfinden.

Organisation: Claudia Dewar und Burghard Schack
c.dewar@yahoo.de und burghard.schack@t-online.de
Ausschreibung siehe Rotes Brett und KRV Webseite

